

LEITZERSDORF, NIEDERHOLLABRUNN

Wahlbetrug? LSP wehrt sich gegen ÖVP-Kritik

Ortschefin Hopf (ÖVP) rechnet nach Windpark-Nein ab.

Seiten 34/35

KORNEUBURG

SPÖ kürt neue Spitze für Wahl

Mit Haider-Wittmann will SPÖ der ÖVP den Stadtchef abjagen. **S. 16/17**



Foto: Löwenstein

KORNEUBURGER



korneuburg.NÖN.at

Woche 43/2023

25.10.2023

ABO: 050 8021-1802

€4,00

SIERNDORF

Goldener Adler: Vertrag bis 2024

Gasthaus bekommt doch Verlängerung. Umbau muss warten.

Seite 33

FUSSBALL

Leitzersdorf ist Herbstmeister

Der USV ist in der 2. Klasse Pulkautal eine Klasse für sich.

Seiten 84/85

„nah, sicher!“ startet

Mit der Aktion „nah, sicher!“ kann man wieder gewinnen & Nahversorger unterstützen. Die NÖN ist Kooperationspartner der Aktion der VPNÖ und des Wirtschaftsbundes NÖ.

Mehr dazu im Blattinneren

Foto: Erich Marschik; bezahlte Kooperation



Fernweh?

Schmökern Sie in unseren NÖN-Leserreise-Angeboten!

Nähere Infos: NÖN.at/leserreisen



NÖN ist Vielfalt.

NÖN sucht das größte Talent
 AUF DEN GEWINNER WARTEN
€ 5.000,-
 ALLE INFOS UNTER NÖN.AT/TALENT

PRESENTED BY ANDY MAREK

Foto: Mia Steindl/Shahin Allview/Shutterstock.com (2)

Das neue Magazin aus der **NÖN EDITION Spezial**

Jetzt in Trafik und Handel!

Mensch und Tier

SEIT 100 JAHREN

Kalender mit viel Tradition

Das in Spillern ansässige Unternehmen „Kalendermacher“ feiert Jubiläum.

VON BERNHARD U. WIESER

WIEN, SPILLERN Vor genau 100 Jahren wurde das Familienunternehmen „Kalendermacher“ gegründet, seinen Sitz hat es heute in Spillern. Den Grundstein legte Louise Pitzinger im Jahr 1923 als Buchbinderei, erzählt Julie Steinschaden von ihrer Ururgroßmutter. Inzwischen schon fünfter Generation wird das Unternehmen geführt, und es zählt zu den ganz großen Playern in dieser Branche.

Aufgrund des Jubiläums lud Steinschaden gemeinsam mit Katharina Bruck, zuständig für

PR und Marketing, zum Pressefrühstück ins Wiener Hotel am Brilliantengrund in der Bandgasse im siebenten Bezirk. Wieso dieser Ort ausgewählt wurde, erklärte Steinschaden einleitend: „Genau in dieser Gasse wurde die Großbuchbinderei vor 100 Jahren gegründet.“

Bruck gab dann Einblicke in die Firma und erzählte, dass die Nachfrage nach Kalendern zwar ob der Digitalisierung sinke, Notizbücher aber immer gefragter seien. „Jährlich verlassen über zehn Millionen personalisierte Kalender und Notizbücher unser Haus und geben uns



◀ Katharina Bruck und Julie Steinschaden, die ein Bild ihrer Ururgroßmutter Louise Pitzinger in Händen hält, der Gründerin der „Kalendermacher“. Foto: Wieser

Recht in der Annahme, dass unsere immer digitaler werdende Welt auch analoge Auszeiten und Verschnaufpausen vom Piepsen und Klingeln braucht“, ist Bruck überzeugt.

Nach den Infos über das Unternehmen übergab das Duo das Wort an Elisabeth Charkow, eine Grafikerin, die erklärte, wieso Kalender und das Schreiben mit der Hand noch lange nicht out sind: „Ein Kalender ist eine Gedächtnisstütze und wird dann zum Archiv, er zeichnet damit die Lebensspur von uns ab. Und mit unserer Handschrift

wird er mit Leben erfüllt.“ Sie präsentierte einen spannenden Streifzug durch das Thema Handschriften.

Abschließend wagte Steinschaden einen Blick in die Zukunft: Sie ist davon überzeugt, dass das analoge Schreiben weiter bestehen bleibt. Als Unternehmen will man sich dennoch immer weiterentwickeln und das Angebot erweitern. Wie etwa mit einem Laser, mit dem man seit Kurzen die Produkte durch eigene Grafiken oder Bilder noch mehr personalisieren kann.

Meine Region
KURZ NOTIERT

Gold für Spillerner Nachwuchsfloriani

SPILLERN Richtig stolz ist Alexander Mattausch, Kommandant der FF Spillern, denn David Neckam absolvierte das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

in Gold. Der 16-jährige ist damit das erste Mitglied der Feuerwehrjugend Spillern, dem dieser Erfolg gelungen ist. „Wir sind unglaublich stolz auf ihn“, strahlt auch FF-Jugendleiter Andreas Eichler. Der Erfolg war nur mit guter Vorbereitung und viel Ehrgeiz möglich, wissen sie. Mattausch spricht dem gesamten Betreuersteam seinen Dank aus, es hat sich mit David intensiv vorbereitet.



◀ David Neckam mit der Urkunde. FF-Chef Alexander Mattausch (r.), Oliver Tober und Andreas Eichler gratulierten. Foto: FF

Ihre NÖN-Rechnung ist jetzt bares Geld wert

So einfach geht's:

- Jahresabo-Rechnung scannen oder fotografieren
- Hochladen auf evn.at/services oder Mail an info@evn.at mit der Abonummer
- Bonuspunkte werden eingelöst und direkt auf Bankkonto gutgeschrieben



EVN
Bonuspunkte für
NÖN-Jahresabo
einlösen!



NÖN ist Vielfalt.